Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
A. Roeckner. J. V.
für Feuilleton und Vermischtes:
A. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
C. Lubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 504.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 23. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 22. Juli. Der heimkehrende Ablösungstransport S. M. Kreuzerkorvette „Carola" (ganze Besatzung, jedoch ausschließlich Kommandant und Offiziere), hat unter Führung des Kapitän-Lieutenants Hobein am 22. d. M. von Aden aus die Heimreise mittels des deutschen Reichspostdampfers „Hohenzollern" angetreten.

Bayreuth, 23. Juli. [Privattelegramm der „Posener Zeitung".] Gestern, am zweiten Festspielabend, an dem „Tristan und Isolde" gespielt wurde, war das Haus ebenfalls vollständig ausverkauft; die Gesammtaufführung unter Mottls Leitung war vollendet, hinreißend besonders Rosa Sucher als Isolde, vortrefflich Vogl als Tristan, Gura (Marke), Fuchs (Kurvenal) und Frau Staudigl (Brangaene). Bewundernswerth spielte das Orchester. Am Schluß brach ein minutenlanger Jubel aus.

Essen a. R., 22. Juli. Nach einer Meldung der „Rhein.-Westf. Ztg." sollen auf Veranlassung des Landraths zwei Versammlungen von Bergarbeitern der Zechen „Rheinelbe", „Alma" und „Hibernia" in Gelsenkirchen aufgelöst worden sein. Auf Zeche „Dahlbusch" sind heute Morgen 274, heute Nachmittag 154 Mann angefahren.

Bern, 22. Juli. Nach einer Meldung aus Grindelwald ist daselbst F. O. Adams, von 1882 bis 1888 englischer Gesandter in Bern, gestorben.

Brettesnäs, 22. Juli. Nach 24stündigem, durch das Einnehmen von Kohlen veranlaßten Aufenthalte in Tromsö setzte Kaiser Wilhelm die Reise fort bis zu der auf dem 69. Breitengrade gelegenen Insel Helö, wo Tausende von Vögeln nisten. Dann wurde die Fahrt in einem von zahlreichen Tummlern belebten Fahrwasser um die Nordspitze von Andö nach den Lofoten fortgesetzt. Die Mitternachtssonne gewährte ein ungemein prächtiges und farbenreiches Bild, das der Kaiser von Deck aus betrachtete. Die Yacht „Hohenzollern" fuhr dann in den Raftsund ein, wo Digermulen gegen Mittag erreicht wurde. Im Laufe des Nachmittags bestieg der Kaiser hier die Höhe, von der aus das Berliner Nordland-Panorama aufgenommen ist. Nach 7 Uhr kehrte Kaiser Wilhelm in bestem Wohlsein an Bord zurück. Heute Abend wird die Heimreise über Bodö nach Bergen fortgesetzt.

Kopenhagen, 22. Juli. Der Prinz Friedrich Carl von Hessen ist heute Vormittag hier eingetroffen und wurde vom Prinzen Waldemar empfangen.

Paris, 22. Juli. Der König von Griechenland ist in vergangener Nacht hier eingetroffen, derselbe wurde am Bahnhofe von dem griechischen Gesandten Delyannis und dem Personal der Gesandtschaft empfangen und nahm im Hotel Bristol sein Absteigequartier.

Paris, 22. Juli. Der König von Griechenland und Präsident Carnot haben sich heute gegenseitig Besuche abgestattet.

Dem „Temps" zufolge hätte der Minister des Innern, Constans, heute einige 40 subalterne Beamten des Ministeriums des Inneren, der Seine-Präfektur und der Polizei-Präfektur entlassen, weil sie durch boulangistische Umtriebe kompromittirt erscheinen.

Rom, 22. Juli. Die „Riforma" erörtert die Eventualität, daß der Papst, wenn er Rom verlassen würde, eine Macht fände, die bereit wäre, für ihn in den Krieg zu ziehen, und daß diese Macht dann von Italien und seinen Alliirten besiegt würde. Der Papst würde alsdann, meint die „Riforma", als ein Fürst ohne Unterthanen, als ein Papst ohne Gläubige dastehen und die Kirche würde materiell und geistig vollkommen zu Grunde gerichtet sein. Wenn es das sei, was der Vatikan wolle, so möge man im Vatikan doch den Rath der dabei interessirten Mächte hören. Man solle sich das ja vorher überlegen. Italien habe dem Papste eine freie und würdige Stelle in Rom für immer verbürgt, einer Abreise desselben von Rom stehe dasselbe gleichgültig gegenüber, eine Rückkehr des Papstes nach Rom würde aber unmöglich sein.

Rom, 22. Juli. Imbriani hat dem Präsidenten der Kammer eine Interpellation an den Ministerpräsidenten Crispi über die Auflösung des Komites für Triest und Trient zugehen lassen.

Rom, 23. Juli. Der „Osservatore Romano" bemerkt gegenüber der „Riforma": Wenn der Papst von Rom abreisen sollte, so würde das nur geschehen, weil ihm ein Verbleiben in der ewigen Stadt durch das Vorgehen der Regierung unmöglich gemacht und eine provisorische Entfernung durch zwingende religiöse Gründe geboten werde. Der Papst würde niemals der Anstifter des Krieges, sondern immer der souveräne Träger der Ordnung und des Friedens bleiben. — Die „Tribuna" schreibt: Da am 31. Dezember der Vertrag zwischen Italien und Tunis abläuft und beide Kontrahenten berechtigt sind, Modifikationen desselben anzuregen, frage es sich, ob es möglich sei, daß die inzwischen geänderte Sachlage in Tunis die Bestimmungen des Vertrages beeinflussen werde.

London, 22. Juli. Die mit der Vorberathung der Dotationsfrage betraute Kommission des Unterhauses hat beschlossen, die Apanage des Prinzen von Wales um 36 000 Pfd. Sterl. jährlich zu erhöhen, anstatt die Kinder desselben besonders zu dotiren. Dagegen soll der Königin das Recht verbleiben, für andere Enkelkinder vom Parlamente Apanagen zu verlangen. Morley und andere Liberale stimmten gegen jedwede Erhöhung.

Petersburg, 22. Juli. Der hiesige griechische Gesandte Fürst Mavrocordato ist von hier abgereist und wird nicht wieder auf den hiesigen Gesandtenposten zurückkehren.

Petersburg, 23. Juli. Einem bis Mitte Juni alten Stils reichenden Bericht des Ackerbau-Departements zufolge ist der Stand des Sommergetreides in Polen, den Ostseeprovinzen, Großrußland und Südrußland ein mittlerer und mittelmäßiger, in Westrußland und Petersburg ein unbefriedigender, in Kaukasien und Ostrußland ein guter und befriedigender. Der Stand des Wintergetreides ist in Polen, den Ostseeprovinzen und einem Theile Großrußlands und Ostrußlands ein guter und befriedigender, in Westrußland und einem Theile Großrußlands und Ostrußlands ein mittelmäßiger, in einem Theil Südrußlands und Kaukasiens ein unbefriedigender, in einem anderen Theile ein schlechter.

Bukarest, 23. Juli. Bei den gestrigen Ergänzungswahlen für den Senat wurden zwei Liberal-Konservative gewählt, zwei Stichwahlen sind erforderlich. Für die Kammer wurde ein Liberal-Konservativer gewählt.

Hamburg, 22. Juli. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Abend 7 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Triest, 22. Juli. Der Lloyd-Dampfer „Daphne" ist, von Konstantinopel kommend, hier eingetroffen.

Vermischtes.

† **Selbstbewußt.** Die Ausstellung von Studienarbeiten in der Akademie wird mit Vorliebe auch von den Modellen besucht, die sich dort in den verschiedensten Stellungen verewigt finden. So durchschritt die alte „Mutter H.", welche mit Streichhölzern handelt und gleichzeitig den Kunstschülern als „Vorbild" dient, stolzen Hauptes die Ausstellungsräume. Ihre Augen leuchteten, wenn sie ihr eigenes Antlitz wiederfand, nur einmal schüttelte sie den Kopf und meinte: „Vorjes Jahr hat der H. durch mich den ersten Preis gekriegt und dies Jahr blos den zweiten. Bin ick denn häßlicher geworden?"

† **Von den Moden.** Die wichtige Farbenfrage für die Herbst- und Wintersaison ist noch lange nicht erledigt. Eins kann mit Bestimmtheit versichert werden: daß nämlich alle grünen Töne, sowie die rothbraunen Farben modern sein werden. Jene Nuance, welche zwischen hellblau und hellgrau schwebt, hat außerdem die Aussicht, eine Art Rolle zu spielen. Sie wird mit dem grellen Gelb vermischt auftreten, welches jetzt in Paris die beliebteste Sommerfarbe ist. Zarte Abtönungen, wie Rosa-Heliotrop (für junge wie alte Damen), eine Schattirung von großer Originalität, dürften ebenfalls erfolgreich um Berücksichtigung im Reich der Mode ringen. Es giebt von derselben eine ganze Familie: La France, Corail, Cendre de roses und andere, die sämmtlich die vornehme mattröthliche Farbe mit dem mehr oder minder starken Heliotropschimmer zeigen. In Paris haben sie jetzt, dem vielbewunderten Eiffelthurm zu Ehren, der künstlichen Blumenwelt, die noch immer sehr stark von der Mode in Anspruch genommen wird, eine sogenannte Eiffel-Marguerite zugesellt. Die Eiffel-Marguerite ist eine unregelmäßig geformte Blume aus Sammet in allen möglichen Schattirungen. Während der Ausstellung ist bekanntlich jetzt alles enorm theuer; ja selbst für Geld und viel Geld sind oft erwünschte Erquickungen nicht zu haben, wenn man sie am nothwendigsten braucht. An Früchten mangelt es oft selbst beim Nachtisch. Dafür tragen sie die Damen auf den breitrandigen Hüten; man sieht Stachelbeeren, Johannisbeeren, Kirschen jeder Sorte auf denselben sich wiegen, eine Tantalusqual für ausgetrocknete Kehlen, die umsonst nach deren saftigen Originalen umherlugen.

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu **Breslau** am 22. Juli.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M.Pf.	gute Niedrigst. M.Pf.	mittlere Höchster M.Pf.	mittlere Niedrigst. M.Pf.	geringe Waare Höchster M.Pf.	geringe Waare Niedrigst. M.Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	18 10	17 90	17 60	17 20	16 90	16 40
Weizen gelber		18 —	17 80	17 50	17 10	16 80	16 40
Roggen		15 60	15 40	15 20	14 90	14 70	14 50
Gerste		14 70	14 —	13 70	13 30	12 10	11 80
Hafer		15 90	15 70	15 60	15 50	15 30	15 20
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 32,75 — 31,— — 29,50 Mark.
Winterrübsen 32,— — 30,50 — 29,— Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —, —, — Mark.
Schlaglein —, —, — Mark.
Hanfsaat —, —, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08—0,09—0,10 Mark.

Breslau, 22. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen (per 1000 Kilogr.) fest Gekünd. —,— Ctr. per Juli 159,00 Br., Juli-August 159,00 Br., Septemb.-Oktober 160,00 Br. 158,00 Gd., Oktbr.-November 162 Br., November-Dezember 163,00 Br.

Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. —,— Ctr., per Juli 160,00 Br., Juli-August 160,00 Br., Septemb.-Oktober 147,00 Br.

Rüböl (per 100 Kilogramm) fest. Gek. —.— Ctr., per Juli 69 50 Br., Juli-August 69,00 Br., September-Oktober 67,50 Br., Oktober-November 67,50 Br., November-Dezember 67,50 Br., Dezember-Januar 67,50 Br., Januar Februar 67,50 Br., Februar-März 67,50 Br., März-April 67,50 Br., April-Mai 67,50 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 M. Verbrauchsab. geschäftsl. Gek. 10,000 Ltr. Per Juli (50er) 54,70 Br., (70er) 35,00 Gd., Juli-August (50er) 54,70 Br., August-Septbr. (50er) 54,30 Br., Sept.-Oktober (50er) 54,30 Br.

Zink (per 50 Klgr.) Schlesische Vereins-Marke 19,10 bezahlt.

Die Börsenkommission.

Angekommene Fremde.

Posen, 23. Juli.

Mylius' Hotel de Dresde. General und Abtheilungs-Chef im Generalstabe v. Zingler aus Berlin, Oberstlieutenant im Grenadier-Reg. Nr. 6 v. Pfister nebst Familie aus Posen, kgl. Kreis-Schulinspektor Dr. Förster nebst Frau aus Neutomischel, Redakteur Klausner nebst Frau aus Berlin, Stud. phil. Mitscherlich aus Strzelno, Rentiere Frau Neidhart aus Berlin, Fräul. Neidhart aus Dt.-Krone, die Kaufleute Berkitz aus Berlin, Riegels aus Magdeburg, Lachmund aus Köln und Freundlich aus Neustadt. — Rittergutsbesitzer Baron v. Willich aus Gorzyn, Prem.-Lieutenant Merkel aus Berlin, die Kaufleute Schäler aus Köln, Weigert, Breßler und Lehmann aus Berlin, Köhn aus Halle, Naumann aus Berlin und Weigert aus Paris.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Kreis-Schulinspektor Dr. Hippauf aus Ostrowo, die Kaufleute Moser, Foth, Frommholz, Scheller, Witt und Wolff aus Berlin, Roth aus Lengenfeld, Diesner aus Hanau, Schirmacher aus Frankfurt a. O., Heimannsohn aus Hamburg, Heuer aus Wiesbaden, Siegel aus Genthin, Horn aus Hannover, Wolff aus Schwelm, Schonne aus Paris, Fleischmann aus Nürnberg, Jansen und Janisch aus Bremen, Skudlinski aus Magdeburg und Schwager aus Neusalz. — Die Rittergutsbesitzer Prem.-Lieut. Bieneck aus Pawlowo, Rohr nebst Familie aus Langguhle, Blecker-Kohlsaat aus Gr. Slupia bei Schroda und Nolte aus Biskupice, Fräulein Rosalowsky aus Postel bei Militsch, Fräulein Linck aus Danzig, Geh. Rath Reisewitz aus Danzig, die Kaufleute Meyer aus Bamberg, Eberhardt aus Nürnberg, Lewy aus Herrnstadt, Moses nebst Frau aus Amerika, Weinstein, Moser und Labandter aus Berlin, Tischner und Matthias aus Leipzig, Kutterer aus Schramberg, Schmidt aus Hamburg, Beckmann aus Bremen und Sahlmann aus Fürth.

Stern's Hotel de l'Europe. Kapellmeister Zobel aus Halle a. S., Referendar Knuff aus Greifswald, die Kaufleute Küster aus Danzig und Braune aus Breslau, Rechnungsrath Itzchel nebst Frau aus Naumburg, Fabrikant Schmidt aus Dresden, General-Agent Kempinski aus Köln a. Rh., Bankier Weihen aus Wien.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Vogel aus Mainz, Friedländer aus Berlin, Moebius aus Militsch, die Rittergutsbesitzer v. Jaróchowski aus Kl. Sokolniki, v. Mlicki aus Skrzetuszewo, v. Mlicki aus Siedluchna, Rentier v. Ostrowski aus Liegnitz.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Potulicki aus Siedlec, Graf Ostrowski und Frau aus Galizien, Kaufmann Konopacki aus Dresden, Dr. Moikowski aus Kalisch, Fabrikant Lautenbach aus Breslau, Rittergutsbesitzer Hulewicz aus Młodziejewice, Propst Sikora aus Grylewo, die Friseure Knobloch, Gepert, Lehmann, Wicherkiewicz und Meißer aus Breslau, Frau v. Szczaniecka aus Nawra, Frau v. Gutowska aus Exin, die Kaufl. Franke aus Dresden, v. Moszczenski aus Piąłowice, v. Libelt aus Zajączkowo, Graf Potulicki aus Polen, Friseur Winkler aus Brieg, Direktor Dynowski aus Warschau, die Kaufleute Wolkiser aus Breslau, Wentzel aus Berlin, Henelt aus Oppeln.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Laugner's Hotel. Die Kaufleute Richter aus Bentschen, Kreglewski und Familie aus Wongrowitz, Starzynski aus Thorn, Friseur Schwarz aus Schmiegel, Fabrikant Kambach und Hotelbesitzer Zeppmeisel aus Breslau, Pastor Kolepke und Frau aus Breslau, Amtsgerichts-Sekretär Schulz aus Krone a. B., Geschäftsführer Ostermann aus Johannesberg.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Wegner aus Stettin, Melich aus Breslau, Hiller aus Berlin.

Graefe's Hotel „Bellevue". Friseur Pilz aus Dresden, die Kaufleute Neustädter und Hora aus Berlin, Sittmann aus Leipzig und Sandrock aus Stettin, Lehrer Ackermann aus Hammer, Landgerichts-Direktor Hollatz aus Meseritz.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Allenberg aus Neustadt, Neustein aus Friedeberg, Marx aus Newyork, Stenger aus Berlin, Kaphan aus Schroda und Doberke aus Reppen. — Die Kaufleute Rosenberger und Neustadt aus Breslau, Kaphan nebst Frau aus Miloslaw, Hammerstein aus Berlin, Goldmann aus Schrimm und Lewin aus Rogowo.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Hanucubelt aus Breslau, Eckstein aus Kolmar, Hauer und Wisotzky aus Berlin und Ostmann aus Braunschweig, die Friseure Kallmann, Franke und Hauer aus Bromberg, Stadtsekretär Schäche aus Thorn, Geschäftsführer Krause aus Gnesen, Vers.-Insp. Braffe aus Widlin, die Lehrer Igleiwiz aus Lublinitz und Groß aus Obernigk, Färber Dobrozewski aus Köpenik, Fleischer Gartner aus Sorau, Bau-Unternehmer Hirt aus Bromberg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Heilgehilfen Arndt aus Thorn, Milling aus Waldenburg, Boshold aus Rawitsch, Skowronski aus Kempen, Kamienski aus Kolmar und Krüger aus Obornik, die Kaufleute Behrendt aus Dresden, Auerbach und Fuß aus Berlin, Cohn aus Wronke, Schmidt aus Jarotschin, die Friseure Biberstein v. Zawadzki aus Thorn und Kambach aus Krotoschin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Blumenhain, Strube, Dorow und Stolzenberg aus Berlin, Zimt und Pause aus Breslau, Hermann aus Frankfurt, Stations-Vorsteher Seidel aus Breslau, die Rentiers Aurich aus Liegnitz und Frau Zielonacka aus Warschau.

Wetterprognose
für Mittwoch, den 24. Juli 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, den 23. Juli. Stark wolkig mit Sonnenschein, warm, schwül, vielfach trübe mit Regen, strichweise Platzregen, schwacher bis frischer Wind. Strichweise Gewitter. Später kühl.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
22. Nachm. 2	750,5	SW schwach	trübe ¹)	+23,0
22. Abnds. 9	752,5	NW schwach	heiter	+18,8
23. Morgs. 7	754,8	SW leicht	wolkenlos	+15,3

¹) Nachmittags Gewitter.
Am 22. Juli Wärme-Maximum + 24°5 Cels.
Am 22. " Wärme-Minimum + 10°2 "

Wasserstand der Warthe.
Posen, am 22. Juli Morgens 0,30 Meter.
" " 22. " Mittags 0,30 "
" " 23. " Morgens 0,32 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 22. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli —,—, per November 19,45. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli 15,55, per November 15,85. Hafer hiesiger loco 14.50, fremder 15,50. Rüböl loco 69,00, per Oktober 64,30, Mai 1890 63,10.

Bremen, 22. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, loco Standard white 7,15 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 230 Gd.

Hamburg, 22. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 148—155, do. neuer 162—177, russisch. loco fest, 105—108. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, fest, loco 66. Spiritus ruhig, per Juli-August 22 Br., per August-Septbr. 22¼ Br., per Sept.-Oktober 23¼ Br., Oktober-November 23½ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum behauptet, Standard white loco 7,25 Br., 7,15 Gd., per August-Dezember 7,30 Br., 7,25 Gd. — Wetter: Windig, regnerisch.

Hamburg, 22. Juli. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 20,50, per August 20,65, per Oktober 15,92½, per November-Dezember, Durchschnitt, 15,09. Stetig.

Hamburg, 22. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 72½, per September 72½, per Dezember 72½, per März 1890 72½. — Ruhig.

Wien, 22. Juli. Weizen per Herbst 8,14 Gd., 8,19 Br., per Frühjahr 9,73 Gd., 9,78 Br. Roggen per Herbst 7,43 Gd., 7,48 Br. Mais per Juli 5,60 Gd., 5,65 Br., per Sept.-October 5,75 Gd., 5,80 Br. Hafer per Herbst 6,68 Gd., 6,75 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 22. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,79 Gd., 8,80 Br., per Frühjahr 1890 9,37 Gd., 9,39 Br. Hafer per Herbst 6,28 Gd., 6,30 Br. Mais per August-September 5,28 Gd., 5,30 Br., per Mai-Juni 1890 5,64 Gd., 5,66 Br. Kohlraps per August-September —. Wetter: —

Paris, 22. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behaupt., per Juli 22,25, per August 22,30, per September-December 23,10, per November-Febr. 23,50. Roggen ruhig, per Juli 14,00, per November-Februar 14,25. — Mehl behauptet, per Juli 53,25, per August 53,25, per September-Dezember 53,50, per November-Februar 53,75. — Rüböl fest, per Juli 66,25, per August 66,50, per Septbr.-Dezbr. 68,00, per Jan.-April —. Spiritus ruhig, per Juli 40,25, August 40,75, per Septbr.-Dez. 41,50, Januar-April 42,00. Wetter: Schön.

Paris, 22. Juli. Rohzucker 88° matt, loco 48,50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 53,00, per August 52,75, per September 49,00, per Oktober-Januar 41,00.

Havre, 22. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 13 000 Sack, Santos 9000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 22. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 87,50, per September 87,75, per Dezember 88,50. Behauptet.

Amsterdam, 22. Juli. Java-Kaffee good ordinary 48½.

Amsterdam, 22. Juli. Bancazinn 54.

Amsterdam, 22. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 208. Roggen loco und auf Termine höher, per Oktober 134 à 135 à 134 à 135 à 136. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 33¼, per Herbst 33, per Mai 1890 33.

Antwerpen, 22. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅞ bez. und Br., per Juli 17⅞ Br., per August 17⅞ Br., per Septbr.-Dezember 18¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 22. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen behauptet Hafer fest. Gerste unverändert.

London, 22. Juli. 96pCt. Javazucker 23¾, Rübenrohzucker neuer Ernte er Oktober 15¾.

Weitere Meldung. Javazucker 23½, Rüben-Rohzucker per Oktober 15⅞. Stetig.

Centrifugal-Cuba —.

London, 22. Juli. Chili-Kupfer 40¾, per 3 Monat 40⅛.

London, 22. Juli. An der Küste I Weizenladung angeboten. — Wetter: Unbeständig.

London, 22. Juli. Schlussbericht. Bester englischer Weizen uud fremder allgemein ½ sh. theurer, Mehl ½ bis 1 sh., Hafer ½ bis ¾ sh., Mais ½ sh. theurer gegen vorige Woche. Gerste und Linsen fest, Bohnen und Erbsen gefragt, anziehend.

Glasgow, 22. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 44 sh. 10 d. Fest.

Glasgow, 22. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8100 gegen 9700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 22. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Träge. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 22. Juli. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon für Specula tion und Export 1000 B. Amerikaner ruhig. Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5⁶³/₆₄ Käuferpreis, August-September 5³¹/₃₂ do., September-Oktober 5¹¹/₁₆ do., Oktober-November 5¹⁷/₃₂ d. do.

New-York, 22. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 95¼. Weizen pr. Dezember 87⅞.

Newyork, 22. Juli. Rother Winterweizen ruhig, per Juli 87½, per August 85¾, per Dezember 88⅜.

Berlin, 23. Juli. Wetter: Schön.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 22. Juli. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,447, Pariser do. 81,216, Wiener do. 171,27, Reichsanl. 108,10, Oesterr. Silberr. 72,70, do. Papierr. 71,90, do. 5proz. do. 85,30. do. 4proz. Goldr. 94,10, 1860er Loose 124.40, 4proz. ung. Goldr. 85,80, Italiener 95,00, 1880er Russen 90,30, II. Orientanl. 64,35, III. Orientanl. 64,10, 4proz. Spanier 73,00, Unif. Egypter 90,00, Konv. Türken 16,10, 3proz. portg. Anl. 66,60. 3proz. Portg. Anleihe 66,60, 5proz. serb. Rente 83,40, Serb. Tabaksr. 83,20, 6proz. cons. Mexik. 94,40, Böhm. Westb. —.—, Centr. Pacific. 114,50, Franzosen 190, Galizier 165⅞, Gotthardbahn 157,20, Hess. Ludwb. 124,00, Lombarden 103⅞, Lüb.-Büchener 192,40, Nordwestb. 160¼, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 260¾. Darmstädt. Bank 162,20, Mitteld. Kreditbank 109,80, Reichsbank 133,90, Disk.-Kommandit 229,30, 5proz. amort. Rum. 96,40. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 187¾.

Dresdener Bank 147,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 136,90, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,80, 4½pCt. Portugiesen 99,00, Siemens Glasindustrie 159,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher 53¾, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizittäts-Aktien —.—.

Privatdiskont 2 Prozent.

* per comptant.

Nach Schluss der Börse: Matt. Kreditaktien 260¾, Franzosen 190, Galizier 165⅜, Lombarden 103⅞, Egypter 90,00, Diskonto-Kommandit 229,30, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—.

Wien, 22. Juli. (Schluss-Course). Bei vorwiegender Geschäfrslosigkeit auf Rubelbesserung fest.

Oesterr. Papierrente 83,90, do. 5proz. do. 99,75, do. Silberrente 84,70, 4proz. Goldrente 109,80, do. ungar. Goldr. 100,00, 5proz. Papierrente 95,20, 1860er Loose 140,50, Anglo-Aust. 124,25, Länderbank 231,60, Kreditaktien 304,35, Unionbank 225,00, Ung. Kredit 317,50, Wiener Bankverein 106,00, Böhm. Westbahn 326,00, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2530,00, Franzosen 222,50, Galizier 192,25, Alp. Montan-Aktien 66,00, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 120,60, Nordwestbahn 187,00, Pardubitzer 166,25, Tramway —,—, Tabakaktien 109,75, Amsterdamer 98,80, Deutsche Plätze 58,25, Lond. Wechsel 119,25, Pariser do. 47,40, Napoleons 9,47, Marknoten 58,27½, Russ. Bankn. 1,22⅛, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Wien, 22. Juli. privatverkehr. Oesterreichische Kreditaktien 304,00. Fest. 4% ungar. Goldrente —,—. Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—. Ungarische Papierrente —,—.

Paris, 22. Juli. (Schluss-Course.) Träge.

3proz. amort. Rente 86,75, 3proz. Rente 83,60, 4½proz. Anleihe 104,82½, italienische 5proz. Rente 93,10, Oesterr. Goldr. 93⅜, 4proz. ungar. Goldrente 84,40, 4proz. Russen de 1880 89,40, 4proz. unifiz. Egypter 446,00, 4proz. Spanier äussere Anleihe 71½, Convert. Türken 16,02½, Türkisch. Loose 58,60, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 446,00, Franzosen 480,50, Lombarden 258,75, do. Prioritäten 304,00, Banque ottomane 506,25, do. de Paris 706,25, do. d'escompte 501,25, Crédit foncier 1246,25, do. mobilier 396,25, Meridionalaktien 700,00, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 254,30, Suezkanal Aktien 2256,25, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122⁷/₁₆, do. London, kurz 25,14½, Chèques auf London 25,16, 4proz. Russen de 1889 89,10, Compt. d'Escompte 00,00.

Petersburg, 22. Juli. Wechsel auf London 97,25, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 98¾, do. Anleihe von 1884 —,—, do. Bank für auswärtigen Handel 240, Petersburg. Diskonto-Bank 665, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internation. Bank 530, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 147½, Grosse Russ. Eisenbahn 242½, Kursk-Kiew-Aktien 320½.

London, 22. Juli. (Schluss-Course.) Matt.

Engl. 2¾proz. Consols 98¹¹/₁₆, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92⅝, Lombarden 10¼, 4proz. Russen von 1889 89¾, Conv. Türken 15⅞, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93½, 4proz. ungarische Goldrente 83⅞, 4proz. Spanier 71⅜, 5proz. privil. Egypter 103¾, 4proz. unifiz. do. 88⅝, 3proz. garant. do. 102, 4½proz. egypt. Tributanl. 91, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10⅛, Suezaktien 89¾, Canada Pacific 56⅞, De Beers Aktien neue 15¾, 6proz. konsolidirte Mexikaner 94½.

Platzdiskont 1½ Procent. Silber —.

Rio Tinto 10⅛, Rubinen Aktien ¾ % Agio.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 22. Juli. Der sonntägliche Privatverkehr in Wien und Hamburg hatte überwiegend lustlose Haltung gezeitigt und auch die heutigen ersten Wiener Notirungen gaben bei ihrer ziemlich farblosen Färbung keinen Anlass für unsere Spekulation, nach der einen oder der anderen Richtung hin energischer vorzugehen. Die Folge davon war, dass sich auch an unserer Börse ein ausserordentlich geringfügiger Verkehr entwickelte, von dem nur einzelne wenige Papiere eine Ausnahme auf Grund besonderer Verhältnisse machten. — Im weiteren Verlaufe des Geschäfts änderte sich die Haltung nur ganz unwesentlich und ist ebensowenig über nennenswerthe Aenderungen in den Notirungen der massgebenden Papiere zu berichten. Von Bankaktien fanden nur Diskonto-Kommandit und Oesterreichische Kredit etwas erhöhte geschäftliche Beachtung. — Inländische Eisenbahnaktien recht fest, aber still. Ausländische Eisenbahnaktien gleichfalls ohne besondere geschäftliche Beachtung, aber gut in Notirungen behauptet. Montanwerthe auf Glasgow sehr fest, still. Andere Industriepapiere theilweise lebhafter beachtet und fester. Französische Fonds still. Preussische und deutsche Fonds still, fest. Privatdiscont 1⅜ Proz., Ultimogeld ca. 3 Proz.

Produkten-Börse.

Berlin, 22. Juli. Wetter: Schön. Wind: West.

Die vorliegenden Nachrichten über die Ernte schienen heute wenig dazu angethan, flauerer Tendenz Vorschub zu leisten, obwohl die Marktberichte theilweise nicht gerade günstig lauteten. Die Tendenz der meisten Artikel war fest.

Loco-Weizen fester. Für Termine bestand ziemlich rege Kauflust, welche mehr den späteren Sichten als den nahen zu Statten kamen, weil diese in Folge der Kündigungen und Realisationen flott käuflich waren. Dadurch hat sich ein grösserer Report herausgebildet, aber trotzdem stellten sich alle Termine höher als am Sonnabend. Nach Schluss wurde vereinzelt unter Notiz verkauft.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu höheren Preisen. Im Terminhandel herrschte rege Thätigkeit und feste Stimmung. Der flotte Absatz effectiver Waare giebt für diese eine feste Stütze ab; es ist vorgestern seit geraumer Zeit zum ersten Male wieder ein grösserer Posten Bodenwaare für eine benachbarte Mühle genommen worden und Sachsen kauft in Hamburg angekommene Dampfer weiter. Darum machte es auch heute keinen sonderlichen Eindruck, dass diverse Dampfer von dem Schwarzen Meere und der Donau acceptirt wurden. Bei lebhafter Kauflust stellten sich die Preise ca. 2 M. höher und der Schluss war nur wenig abgeschwächt.

Loco-Hafer fest und höher. Termine desgleichen, namentlich nahe.

Roggenmehl wesentlich theurer.

Mais unverändert.

Rüböl bei lebhafter Deckungsfrage reichlich 1 M. besser bezahlt, schloss ohne nennenswerthe Abschwächung.

Spiritus bei stillem Verkehr gut preishaltend.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco fester. Termine fest und höher. Gekündigt 700 Tonnen. Kündigungspreis 189 M. Loco 178 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 188 M., per diesen Monat 189 bis 189,25—189 M. bez., per Juli-August 188,75—188,5 bez., per September-Oktober 190,25 bis 189,75 bez., per Oktober-November 191,5—191 bez., per November-Dezember 193—192 M. bez.

Roggen per 1000 kg. Loco höher. Termine höher. Loco 146 bis 158 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 156 M., feiner inländ. neuer 156—157 Mark ab Bahn und frei Haus bez., do. guter 154 M. ab Bahn bez., per diesen Monat 157 Mark bez., per September-Oktober 158,75—158,5—159,5 bis 159 M. bez., per Oktober-November 161—161,5 bis 161 Mark bez., per November-Dezember 162,25—162,75 bis 162,25 Mark bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 120—190 Mark, Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco höher. Termine höher. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 157,5 M. Loco 153 bis 170 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 156 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 155—160 M., feiner 163—167 M. ab Bahn bez., per diesen Monat 157,5—159—158 bez., per Juli-August 151,5—152 M. bez., per September-Oktober 148—147,5—147,75 bez., per Oktober-November 146,5—146,75 bez., per November-Dezember 146 bis 146,75 bez.

Mais per 1000 kg. Loco —. Termine fester, Loco 122—125 Mark nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Per diesen Monat und per Juli-August 22—22,10 bez., per September-Oktober 22,1—22,25 M. bezahlt, per Oktober-November 22,25—22,4 M. bez., per November-Dezember 22,4—22,55 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine höher. Gekündigt 100 Centner. Kündigungspreis 64,5 M. Loco ohne Fass 64 bez. Per diesen Monat 64,5 M. bez., per September-Oktober 62,2—63—62,9 Mk. bez., per Oktober-November 61,5 bis 62,5 M. bez., per November-Dezember 61,2—62,5—62,3 Mark bez., per April-Mai 1890 61,2 bis 61,7 M. bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Loco ohne Fass 55,9 bez. Per August-September 54,9 M. bez., per September-Oktober 54,3 Mark bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt 10 000 Liter. Kündigungspreis 33,6 M. Loco ohne Fass 36,4 bez., per diesen Monat und per Juli-August 35,7—35.5—35,6 bez., per August-September 35,8—35,7—35,9 bez., per September 36,1—36—36,2 M. bez., per September-Oktober 34,6—34,4—34,5 bezahlt, per Oktober-November 33,8—33,9 bezahlt, per November-Dezember 33,6 bis 33,7 Mark bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,25—21,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,25—22,25 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 22.

Amsterdam	2½	8 T.	169,25 bz
London	3	8 T.	20,435 bz
Paris	3	8 T.	81,20 G.
Wien	4½	8 T.	171,35 bz
Petersburg	6	3 W.	209,30 bz
Warschau	6	8 T.	210,05 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs per Stück	16,26 G.
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,44 B.
Franz. Not. 100 Francs	81,50 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,95 bz
Russ. Noten 100 R.	210,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,40 B.
do. do.	3½	104,25 B.
Preuss. cons. Anl.	4	107,20 B.
do. do.	3½	105,20 bzG.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,10 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,30 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	102,75 B.
do. do. neue	3½	103,40 bzG.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,75 bz
do.	4½	111,70 bz
do.	4	107,60 bz
do.	3½	103,00 B.
Cntrl. Ldsch.	4	104,40 bz
do. do.	3½	102,10 3⅜ 96,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,50 bz
do.	4	104,75 bz
Ostpreuss.	3½	102,10 bzG.
Pommersch.	3½	102,25 B.
do.	4	101,25 bz
Posensche	4	101,60 G.
do.	3½	101,30 B.
Schles. altl.	3½	101,70 bzB.
do. do.	4	101,00 G.
do. ldsch. LtA	3½	
do.	4	101,75 bz
do. Lt. C	3½	101,75 bz
do. do. neue	3½	101,00 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	102,50 bzG.
do. do. II.	3½	102,60 bzG.
do. neul. II.	3½	102,40 G.
Rentenbr.: Kur u. Neum.	4	105,80 B.
Pommersch.	4	
Posensche	4	105,80 bz
Preussische	4	105,90 bz
Schlesische	4	105,80 B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,40 G.
Bayer. Anleihe	4	106,40 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,75 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,90 bz
do. do. 1886	3	95,00 bz
do. amort. Anl.	3½	102,80 B.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	96,90 bz
Prss. Präm.-Anl.	3½	170,00 B.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	333,00 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	146,25 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,75 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	108,00 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,00 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,25 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 bzB.
Oldenb. Loose	3	136,00 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	96,00 kl. 96,75
do. do.	4½	89,25 bz
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,40 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	97,75 kl. 98,50
Chines. Anleihe	5½	113,00 bzB.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,30 kl. 90,30
do. do.	4½	100,75 kl. 100,75
do. do.	5	104,40 kl. 104,40
Finnländ. Loose	—	56,00 B.
Griech. Gold.-A.	5	94,25 bzG.
Italien. Rente	5	95,10 kl. 95,20
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,70 B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,40 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 98,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,75 bzB.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,20 G.
do. Conv. A. 88.	3	89,75 B.
Oest. Gold-Rent.	4	94,10 kl. 94,70
do. Papier-Rnt.	4½	
do. do.	5	85,70 bz
do. Silb.-Rent.	4½	72,60 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	118,00 B.
do. Kred. 100 (58)	—	320,00 bzG.
do. 1860er L.	5	124,60 bz
do. 1864er L.	—	305,60 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. 90,75
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,30 bzG.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,25 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,90 bzB.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,90 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	96,75 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,25 bzG.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,75
do. do. Obl.	6	106,60 kl. 106,75
do. fund. Obl.	5	101,80 kl. 102,10
do. do. amort.	5	96,50 kl. 96,50
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	105,25 bz
do. 1862	5	—,— kl. 102,70
cons. 1871	5	102,00 kl. 102,00
do. 1872	5	102,75 kl. 102,75
do. 1873	5	
do. 1875	4½	99,50 kl. 99,90
do. 1880	4	90,30 bz
do. 1884	5	102,20 kl. 102,20
Russ. Goldrente	6	112,00 bz
do. 1884 stpfl.	5	100,80 G.
I. Orient 1877	5	64,30 G.
II. Orient 1878	5	64,40 bz
III. Orient 1879	5	64,60 bz
Nikolai-Obl.	4	90,90 kl. 90,80
Poln. Schatz-O.	4	91,30 kl. 87,70
Präm.-Anl. 1864	5	171,20 bzB.
do. 1866	5	159,00 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,00 G.
do. neue	4½	96,50 G.
Schwedische	4½	105,00 bzG.

Schwed. 1886	3½	101,30 B.
do 1888	3	89,90 bzB.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,25 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,00 bzG.
do. Rente	5	83,40 bzG.
do. do. neue	5	83,75 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87.	3½	
Spanische Schuld	4	73,40 B.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,20 B.
do. do. 88	5	81,60 bzG.
Türk. 400 Frc.-L.	—	73,40 bzG.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	91,00 kl. 91,00
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,80 kl. 86,80
do. Gold-Inv.-A.	5	102,40 bz
do. do. do.	4½	100,10 bzG.
do. Papier-Rnt.	5	81,60 bzG.
do. Loose	—	255,50 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1⅞	67,25 bz
Altenburg-Zeitz.	9⁸/₁₅	185,25 bz
Crefelder	5	112,20 B.
Crefeld-Uerdng.	1,3	76,29 bz
Dortm.-Ensch.	3½	96,25 bzG.
Eutin-Lübeck	1	46,00 bzG.
Frankf.-Güterb.	4⅓	108,70 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	240,00 bzB.
Lübeck-Büch.	7½	191,90 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,10 bz
Marienb.-Mlawk.	3	69,60 bz
Meckl. Fr. Franz	6¼	164,60 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,50 B.
Ostpr. Südbahn.	6	104,75 bz
Saalbahn	0	50,30 bz
Stargard-Posen.	4½	105,50 B.
Weimar-Gera	0	25,80 bzG.
Werrabahn	3	88,90 bz
Albrechtsbahn	1	22,60 G.
Aussig-Teplitz	21³/₇	518,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	125,75 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	80,75 bzG.
Buschtherader	7½	153,75 bz
Canada Pacificb.	—	54,50 G.
Dux-Bodenb.	7½	208,75 bz
Galiz. Karl-L.	—	82,75 bz
Graz-Köflach	7	104,00 B.
Kaschau-Od.	4	66,75 G.
Kronpr. Rud.	4⅔	86,70 G.
Lemberg-Cz.	6⅔	101,00 bzG.
Oesterr.-Franz.	3,70	95,30 bz
do. Lokalb.	4	61,25 bzB.
do. Nordw.	4½	79,75 bz
do. Lit. B. Elb.	5	
Raab-Oedenb.	1	33,00 G.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	52,40 bz
Tamin-Land.	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	81,10 bz
Baltisch. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	94,75 B.
Ivang. Domb.	5	97,60 bzG.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,75 bz
Russ. Staatsbahn	—	125,90 bzG.
do. Südwest	—	74,60 B.

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	216,50 bzG.
Weichselbahn	—	
Amst.-Rottord.	6¹/₁₀	
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	5⅘	121,00 bzB.
Ital. Merid.-Bahn	—	144,00 bz B.
Lüttich-Lmb.	—	27,10 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	57,30 bzG.
Schweiz. Centr.	5¾	134,50 bz
do. Nordost	4½	116,90 B.
do. Unionb.	4½	107,90 bz
do. Westb.	0	43,00 bz
Westsicilian.	4,₃₄	76.60 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,75 B.
Breslau-Warsch.	2¼	69,50 bzG.
Czakat.-Agr.	5	102,60 bz
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	106,75 bz
Prignitz	—	105,25 bzG.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	118,00 B.
Mecklenb. Südb.	4	47,10 bzG.
Ostpr. Südbahn.	5	119,70 bz
Saalbahn	5	116,90 bz
Weimar-Gera	3⅓	98,80 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	104,50 B.
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	104,00 B.
Meckl. Fr. Franz	3½	102,00 G.
Nied.-Märk. III. S.	4	gek. p. 7. 89
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,90 G.
do. Em. v. 1879	4½	103,90 B.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	103,50 bzG.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	104,10 G.
Albrechtsb. gar.	5	87,40 G.
Busch. Gold-Obl.	4	105,75 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	109,00 G.
do.	4	102,10 G.
Franz-Josefbahn	4	84,00 bzG.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,60 B.
do. do. 1882	4½	86,40 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,75 G.
do Gold-Pr. g.	5	101,80 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,60 B.
do. Salzkammerg	4	101,60 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,60 bzG.
do. do. stpfl.	4	70,50 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,30 bzG.
do. Staats- I. II.	5	
do. Gold-Prior.	4	101,90 bzG.
do. Lokalbahn.	4½	82,25 G.
do. Nordwestb.	5	92,80 bzG.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,60 bzG.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	72,00 bz

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,00 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,50 bzB.
do. Obligation.	5	103,00 B.
do. Gold-Prior.	4	99,00 B.
Chark.-Asow gar	5	100,20 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,25 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,80 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	95,70 bzG.
Kozlow-Woron.	5	100,30 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,10 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	95,00 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,60 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	89,25 bz
Losowo-Sebast.	5	90.60 bzG.
Mosco-Jaroslaw	5	64,10 bzB.
do. Kursk gar.	4	85,30 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	92,00 G.
do. Smolensk g.	5	99,30 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,60 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,25 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,25 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,40 kl. 88,00
Schuja-Ivan. gar.	5	99,50 kl. 99,60
Südwestb. gar.	4	89,30 bzG.
Transkaukas. g.	3	71,40 kl. 71,75
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,20
Warsch.-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,50 bzG.
Zarskoe-Selo	5	88,00 bzG.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,10 kl. 60,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,90 bzG.
do. Lit. B.	5	83,60 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	64,00 kl. 64,20
Central-Pacific	6	114,70 bzB.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 bzG.
Manitoba	4½	100,00 G.
Northern Pacific	6	115,50 G.
San Louis-Francisco	6	116,30 G.
Southern Pacific	6	113,90 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,40 bz
do. do. II.	3½	110,50 bz
do. do. III. abg.	3½	103,10 G.
do. do. IV. abg.	3½	102,00 bz
do. do. V. abg.	3½	98,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,70 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	104,40 G.
do. do. (rz100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz100)	5	113,10 B.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	109,00 G.
do. do. (rz.115)	4½	115,75 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	112,10 G.
do. do. (rz.100)	4	103,00 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,00 G.
do. do. (rz.110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz.100)	4	102,00 B.
do. do. (rz.100)	3½	100,80 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,90 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,10 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,00 G.
do. do. do.	4	103,00 bzG.
do. do. do.	3½	100,00 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,30 G.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 bzG.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,80 B.
do. do. (rz. 110)	4	104,90 B.
do. do. (rz. 100)	4	101,00 etbzG.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	83,00 B.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,40 bz
do. Handelsges.	10	169,75 bzG.
do. Maklerver.	10	140,80 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	299,00 bzB.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,90 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,25 bzG.
do. Wechslerbk.	6	106,60 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	162,50 bz
do do. junge	—	
Deutsche Bank.	9	169,75 bzG.
do. Genossensch	7½	138,50 B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	116,25 bzB.
Disc.-Command.	12	229,50 bzG.
Dresdener Bank	9	147,90 j. —,—
Gothaer Grund-creditbank	0	88,00 j. 93,80
Internat. Bank	—	122,00 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,00 G.
Leipziger Credit	10	197,00 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4⁹/₁₀	120,00 B.
Maklerbank	8	119,00 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,40 bz
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,60 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,40 G.
Nationalbk. f. D.	9	135,80 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,30 bzG.
Oester. Credit-A.	9¹/₁₆	
Petersb. Disc.-Bk	15	173,00 bz
do. Intern. Bk.	12⅖	137,00 bzB.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	126,40 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	153,90 bz
do. Hyp.-Akt.-	6½	126,25 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	597,00 G.
do. Leihhaus	0	80,00 G.
Reichsbank	5,₄₀	133,90 bz
Russische Bank.	0	61,00 bz
Schles. Bankver.	7	131,50 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	7	172,10 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	137,60 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,75 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	91,75 bzG.
Bauges. Dtsche. Bau	7	120,75 bzG.
Bauges. Hann. St.-P.	—	111,00 B.

Bauges. Humb.	7	140,60 G.
Moabit	6	140,30 G.
Passage	3	98,60 G.
U. d. Linden	0	40,50 bzG.
Berl. Elektr.-W.	5	159,10 G.
Berl. Lagerhof	0	109,25 bzG.
do. do. St.-Pr.	10⅓	130,75 bzG.
Ahrens Br., Mbt.	0	96,75 bzG.
Berlin. Bock-Br.	5	113,00 bz
Schultheiss-Br.	15	293,00 G.
Breslauer Oelw.	5½	95,00 bzG.
Deutsche Asph.	3½	91,75 G.
Dynamit Trust	8½	120,90 bz
Erdmannsd. Sp.	6	104,00 bzG.
Glauz. Zucker	6⅔	117,50 G.
Gummi Harburg-Wien	16⅔	231,50 bzG.
do. Schwanitz	12	181,00 G.
do. Voigt-Winde	6	134,50 G.
do. Volpi Schlüt	5	109,10 G.
Hemmoor Cem.	12	166,50 C.
Köhlmann Strk.	12½	248,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	116,00 B.
Löwe & Co.	15	370,00 bzG.
Bresl. Linke	9	174,10 G.
do. Hofm.	9	167,25 bzG.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	166,00 bzG.
Görlitz cv.	8	162,25 G.
Görl. Lüdr.	8⅔	174,25 bzG.
Grusonwrk.	12	273,75 bzG.
Schwarzkopff	12½	301,25 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	165,10 bzG.
Sudenburg	16	295,40 B.
Oberschl. Cham.	—	149,50 G.
do. Draht-Ind.	12	191,00 G.
do. Portl.-Cem.	10	133,25 G.
Oppeln. Cem.-F.	6	120,50 G.
do. (Giesel)	12	148,00 bzG.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,90 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	151,50 bz
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	137,50 a 53,75
Posen. Sprit-F.	9½	112,00 bz
Rositzer Zucker	8⅓	118,75 G.
Schles. Cement.	18½	188,50 G.
Stett. Bred. Cem.	15	180,00 G.
do. Chamott.	30	381,90 B.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	128,00 bzG.
Berzelius	6½	115,00 B.
Bismarckhütte	10	201,00 bzG.
Boch. Gussst.-F.	9	212,80 bz
Donnersmarck	3	73.25 bzG.
Dortm. St.-Pr. A	2	92,40 bz
Gelsenkirchen	6	144,75 bzG.
Hibernia	7½	162,50 bzG.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	117,10 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	54,80 bzG.
König u. Laura	5½	137,00 bzG.
Lauchham. cv.	7	150,60 a 116,30
LouiseTief St. Pr.	7⅓	155,00 bzG.
Oberschl. Bd.	5⅓	102,75 bz
do. Eisen-Ind.	12	191,00 bzG.
Redenh. St. Pr.	7	133,00 G.
Riebeck. Mont.	10½	177,30 G.
Schles. Kohlw.	0	57,00 bzG.
do. Zinkhütten	9	169,75 B.
do. do. St.-Pr.	9	169,60 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	58,50 G.
do. St.-Pr.	7½	133,80 G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St. Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.